



für die  
**66. Verbandsversammlung des  
Zweckverbandes Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien  
am 28. November 2019**

**TOP 7: Beratung und Beschlussfassung zu überplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen**

---

Die Verbandsversammlung hat beschlossen:

*Der Planansatz im Finanzrechnungskonto 781264 (neu 781211) (Zuweisungen und Zuschüsse ÖPNV-Verknüpfungsstelle Schirgiswalde-Kirschau) wird für das Haushaltsjahr 2019 von 175.000,00 EUR um 255.000,00 EUR auf 430.000 EUR erhöht.*

*Im Sach- und Finanzrechnungskonto 431714 / 731714 (Zuweisungen und Zuschüsse an EVU Ostsachsennetz) wird der Planansatz für das Haushaltsjahr 2019 von 29.026.000,00 EUR um 670.000,00 EUR auf 29.696.000 EUR erhöht.*

*Aufgrund von Minderausgaben/-auszahlungen im Sachkonto 431709/731709 (Zuweisungen und Zuschüsse – ODEG) in Höhe von ca. 925.000 EUR (Planansatz: 22.260.000 EUR) ist die Deckung dieser überplanmäßigen Ausgaben / Auszahlungen in Höhe von 925.000 EUR gewährleistet.*

**Sachdarstellung**

Die 63. Verbandsversammlung des ZVON beschloss am 04.12.2018 die Haushaltsatzung für das Haushaltsjahr 2019.

Nach § 79 Abs. 1 SächsGemO sind überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen zulässig, wenn die Ausgabe unabweisbar ist und die Finanzierung im Finanzhaushalt sowie die Deckung im Ergebnishaushalt sichergestellt ist.

Die Aufstellung der Ausgaben für die Eisenbahnverkehrsunternehmen in den jeweiligen Haushaltsplänen birgt gewisse Unwägbarkeiten. Zum Zeitpunkt der Erstellung sind die Kosten für die Nutzung der Infrastruktur nicht immer vollständig bekannt (Trassen- und Stationspreise). Bei der ODEG (Ostdeutsche Eisenbahngesellschaft mbH) konnte bei der Planung für 2019 ein Sachverhalt nicht berücksichtigt werden. Der Betreiber der polnischen Infrastruktur PKP PLK hat für den polnischen Abschnitt zwischen Hagenwerder und Hirschfelde kurzfristig (Juli 2019) eine Sperrung von

mehreren Monaten angekündigt (09/2019-03/2020). Somit kann nur zwischen Cottbus und Hagenwerder SPNV mit Zügen angeboten werden, wodurch die Zuschusszahlungen an die ODEG sinken.

Um Rückzahlungen von nicht verwendeten Regionalisierungsmitteln gemäß ÖPNVFinVO zu vermeiden, können diese Minderausgaben/-auszahlungen zur Deckung der überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen in den Sachkonten 781264 (neu: 781211) und 431714/731714 eingesetzt werden.

Die Erhöhung der Auszahlungen im Finanzrechnungskonto 781264 (neu 781211) (Zuweisungen und Zuschüsse ÖPNV-Verknüpfungsstelle Schirgiswalde-Kirschau) ist notwendig, weil die Stadt Schirgiswalde-Kirschau vom Freistaat Sachsen die Förderzusage nur für die Schaffung von P+R - Stellflächen erhalten hat. Um die geplante Maßnahme durchführen und im Jahr 2019 abschließen zu können, stellt der ZVON die benötigten Mittel zur Errichtung des neuen Bahnsteiges einschließlich eines Fahrgast-Wartebereiches in Höhe von zusätzlich 255.000 EUR zur Verfügung.

Im Sach- und Finanzrechnungskonto 431714/731714 (Zuweisungen und Zuschüsse an EVU Ostsachsendnetz) können die überplanmäßigen Ausgaben/Auszahlungen in Höhe von 670.000 EUR für qualitätsverbessernde Maßnahmen, die noch zu untersetzen sind, verwendet werden (Diskussion im Verwaltungsrat). Hierzu laufen Gespräche zwischen der DLB (Die Länderbahn GmbH) und der Geschäftsstelle des ZVON.

#### **Anlagen:**

- Anträge auf Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung

#### **Abstimmungsergebnis**

Ja: 3

Nein: 0

Stimmenthaltung: 0



Michael Harig  
Landrat und Verbandsvorsitzender

28. November 2019